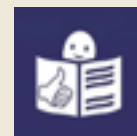




Dante in der Kunst

Informationen zur Ausstellung
in Leichter Sprache





Dante Alighieri ist vor 700 Jahren gestorben.

Deshalb gibt es diese Ausstellung.

Dante Alighieri war ein Dichter und ein Schriftsteller.

Dante hat vor langer Zeit gelebt.

Auch heute ist Dante noch sehr berühmt.

Dante hat nämlich viele berühmte Werke geschrieben.

Werke sind zum Beispiel: Bücher und Gedichte.

Das wichtigste Werk von Dante ist die **Divina Commedia**.

Das heißt auf Deutsch: Die Göttliche Komödie.

Die Ausstellung „Dante in der Kunst“.

Die Ausstellung „Dante in der Kunst“ erinnert

an den Tod von Dante vor 700 Jahren.

Die „Società Dante Alighieri“ und das Amt für italienische Kultur vom Land Südtirol haben diese Ausstellung organisiert.

Viele Künstler aus Italien und aus anderen Ländern haben Bilder zur Göttlichen Komödie gemalt.

Diese Bilder erzählen von den Themen und von den Personen in der Göttlichen Komödie.

Die Bilder von der Ausstellung gehören Fulvio Vicentini.

Fulvio Vicentini hat diese Bilder nämlich gekauft und gesammelt.

Fulvio Vicentini lebt in Bozen.

Und Fulvio Vicentini ist ein Fotograf und ein Regisseur.

Ein Regisseur macht Filme.

Fulvio Vicentini interessiert sich für Kunst und kennt die Werke von Dante sehr gut.

Das Leben von Dante.

Dante wurde im Jahr 1265 in Florenz geboren.

Die Familie von Dante war reich.

Deshalb konnte Dante gute Schulen besuchen.

Die Eltern von Dante sind sehr früh gestorben.

Da war Dante noch ein Kind.

Dante hat schon als Kind eine Frau geliebt.

Der Name von dieser Frau war Beatrice.

Aber Beatrice ist jung gestorben.

Und der Tod von Beatrice war für Dante sehr schlimm.

Dante schreibt in der Göttlichen Komödie auch über Beatrice.

Dante war ein Dichter und auch ein Politiker.

In dieser Zeit haben verschiedene Gruppen von Politikern in Florenz miteinander gekämpft.

Deshalb wurde Dante im Jahr 1302 aus Florenz weggeschickt.

Und Dante durfte **nicht** mehr nach Florenz zurück.

Das war für Dante sehr schlimm.

Dante hat Florenz nämlich sehr geliebt.

Danach hat Dante viele Reisen durch Italien gemacht.

Und Dante hat bei vielen adeligen Familien gelebt.

Diese adeligen Familien waren reich und wichtig.

Zum Beispiel hat Dante in Verona und in Ravenna gelebt.

Dante ist im Jahr 1321 an der Krankheit Malaria gestorben.

Die Göttliche Komödie.

Dante erzählt in der Göttlichen Komödie von seiner Reise durch das Jenseits.

Jenseits heißt:

Für Dante kommen die Menschen nach ihrem Tod ins Jenseits.

Das Jenseits ist also das Reich von den Toten.

Das Jenseits ist eingeteilt in:

- Die Hölle.
- Das Fegefeuer.
- Und das Paradies.

Dante beginnt seine Reise in der Hölle.

In der Hölle werden die Menschen bestraft
und müssen an großen Schmerzen leiden.

Dann geht die Reise von Dante weiter durch das Fegefeuer.

Im Fegefeuer müssen die Menschen auch an Schmerzen leiden.

Aber manche Menschen dürfen auch ins Paradies.

Die Reise von Dante hört im Paradies auf.

Das Paradies ist ein sehr schöner Ort.

Dort kann Dante Gott sehen.

Dante wird auf der Reise durch das Jenseits immer begleitet:

Der lateinische Dichter Vergil begleitet Dante in der Hölle und im Fegefeuer.

Beatrice begleitet Dante im Paradies.

Dante schreibt in der Göttlichen Komödie über viele verschiedene Themen.

Und Dante erzählt von verschiedenen Menschen.

Dante kennt diese Menschen aus seinem Leben.

Und Dante erzählt auch von wichtigen Menschen aus der Geschichte
und von Menschen aus verschiedenen Geschichten.

Dante erzählt in der Göttlichen Komödie auch von der Politik.

Und Dante erzählt auch von seinen politischen Ideen.

Viele Menschen auf der ganzen Welt lesen die Göttliche Komödie.

Die Göttliche Komödie wurde in 58 Sprachen übersetzt.

Die Göttliche Komödie ist in 3 Bücher eingeteilt.

Diese Bücher heißen:

- Die Hölle.
- Das Fegefeuer.
- Und das Paradies.

Und jedes Buch ist in viele Teile eingeteilt.

Diese Teile heißen: Gesänge.

Die Göttliche Komödie und die italienische Sprache.

Die Göttliche Komödie war für die italienische Sprache sehr wichtig.

Die meisten Dichter haben zur Zeit von Dante nämlich in lateinischer Sprache geschrieben.

Aber die Menschen haben **nicht** lateinisch geredet.

Die Menschen in Florenz haben nämlich italienisch geredet.

Deshalb hat Dante die Göttliche Komödie in italienischer Sprache geschrieben.

Die italienische Sprache von früher war anders als heute.

Die Göttliche Komödie war bald sehr berühmt.

Und mit der Göttlichen Komödie wurde auch die italienische Sprache in Italien sehr wichtig.

Die italienische Sprache von heute kommt also von Dante.

Deshalb sagen viele Menschen:

Dante ist ein "Vater der italienischen Sprache".

Caronte.



Dieses Bild ist von Ivo Mosele.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Die Hölle“.

Müssen Menschen in die Hölle?

Dann müssen diese Menschen mit einem Boot
durch einen Fluss fahren.

Auf diesem Boot sitzt Charon.

Charon ist sehr alt und sehr stark.

Und Charon hilft dem Teufel.

Charon ist böse und erschreckt die Menschen auf dem Weg in die Hölle.

Charon sagt nämlich zu den Menschen:

In der Hölle müsst ihr an großen Schmerzen leiden.

Charon will Dante wegschicken.

Dante hat große Angst und wird ohnmächtig.

Minosse.



Dieses Bild ist von Markus Vallazza.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Die Hölle“.

Minos wartet am Eingang zur Hölle auf Dante.

Und Minos hat einen langen Schwanz und brüllt ganz laut.

Minos ist der Richter von der Hölle.

Deshalb müssen ihm die Menschen von ihren Sünden erzählen.

Die Hölle hat viele Teile.

Diese Teile heißen: Kreise.

Die Menschen mit großen Sünden müssen viele Kreise hinunter gehen.

Und die Menschen mit kleinen Sünden müssen wenige Kreise hinunter gehen.

Minos entscheidet:

In diesen Kreis von der Hölle musst du gehen.

Dafür dreht Minos seinen langen Schwanz um den Körper von den Menschen.

Zum Beispiel:

Hat Minos den Schwanz viermal um einen Menschen gedreht?

Dann muss dieser Mensch 4 Kreise hinunter gehen.

O anime affannate.



Dieses Bild ist von Franco Batacchi.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Die Hölle“.

Dante trifft auf seiner Reise durch die Hölle Paolo und Francesca.

Paolo und Francesca haben zur Zeit von Dante wirklich gelebt.

Francesca erzählt Dante ihre Geschichte.

Francesca liebt Paolo.

Aber Francesca ist mit dem Bruder von Paolo verheiratet.

Paolo und Francesca haben zusammen viele Texte gelesen.

Dann haben sich Paolo und Francesca verliebt und wurden ein Liebespaar.

Deshalb hat der Mann von Francesca die beiden getötet.

Paolo und Francesca müssen nach ihrem Tod in die Hölle.

Als Strafe müssen die beiden für immer gegen einen starken Wind kämpfen.

Deshalb ist Dante sehr traurig.

Aber Paolo und Francesca dürfen sich in der Hölle immer umarmen.

I centauri.



Dieses Bild ist von Raffaella Domestici.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Die Hölle“.

Die Zentauren sind ein Teil Mensch und ein Teil Pferd.

In der Göttlichen Komödie müssen

gewalt·tätige Menschen in einem Fluss mit heißem Blut bleiben.

Gewalt·tätige Menschen heißt:

Diese Menschen haben zum Beispiel einen anderen Menschen erschossen.

Oder diese Menschen haben anderen Menschen sehr weh getan.

Die Menschen leiden in diesem heißen Fluss an großen Schmerzen.

Deshalb versuchen die gewalt·tätigen Menschen aus dem Fluss zu steigen.

Aber die Zentauren passen auf und schießen mit Pfeilen.

Und deshalb gehen die gewalt·tätigen Menschen sofort wieder

in den heißen Fluss zurück.

Come per sostentar solaio o tetto.



Dieses Bild ist von Sergio Bigolin.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Das Fegefeuer“.

Hochmütige Menschen müssen in der Göttlichen Komödie
im Fegefeuer sein.

Hochmütig ist ein anderes Wort für: stolz.

Stolze Menschen denken besser zu sein als andere Menschen.

Stolze Menschen müssen auf dem Weg ins Paradies für lange Zeit
große Steine tragen.

Dante schaut diesen Menschen zu und denkt:

Diese Menschen können diese schweren Steine **nicht** mehr lange tragen.

L'arra d'eterna pace.



**Dieses Bild ist von Luigi Golin.
Und dieses Bild erzählt einen Teil
aus dem Buch „Das Fegefeuer“.**

Dante kommt nach dem Fegefeuer und nach der Hölle zum Paradies.

Ein anderes Wort für Paradies ist: Garten Eden.

Dieses Paradies ist sehr schön.

Die Menschen müssen im Paradies nämlich **nicht** leiden und **nicht** sterben.

In der Bibel steht geschrieben:

Gott wollte das Paradies den Frauen und Männern schenken.

Und die ersten Menschen haben auch im Paradies gelebt.

Der erste Mann war Adam und die erste Frau war Eva.

Adam und Eva durften im Paradies alles tun.

Nur eine Sache war verboten:

Adam und Eva durften **keine** Früchte

vom „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ essen.

Aber Adam und Eva haben die verbotenen Früchte gegessen.

Und Gott hat es gemerkt.

Deshalb hat Gott alle Menschen aus dem Garten Eden weggeschickt.

Seit diesem Tag müssen alle Männer und Frauen auf der Erde leben.

Apparizione di Beatrice.



Dieses Bild ist von Milton Glaser.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Das Fegefeuer“.

Der Dichter Vergil hat Dante durch das Fegefeuer und durch die Hölle begleitet.

Aber Vergil darf **nicht** mit ins Paradies gehen.

Deshalb geht Beatrice mit Dante durch das Paradies.

Dante hat Beatrice gekannt und geliebt.

Aber Beatrice ist als junge Frau gestorben.

Und der Tod von Beatrice war für Dante sehr schlimm.

Beatrice begleitet Dante durch das Paradies zu Gott.

O buono Apollo.



Dieses Bild ist von Tono Zancanaro.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Das Paradies“.

Dante sieht Gott in einem hellen Licht.

Aber Dante kann Gott **nicht** beschreiben.

Deshalb fragt Dante den griechischen Gott Apollo um Hilfe.

Apollo ist nämlich der Gott von der Musik und von der Dichtung.

Apollo wird oft mit einer Lyra und mit einem Kranz aus Lorbeer·blättern auf dem Kopf beschrieben.

Eine Lyra ist ein altes Instrument mit Saiten.

Der Lorbeer ist eine grüne Pflanze.

Und der Kranz aus Lorbeer·blättern ist ein Zeichen für Sieg und Größe.

Heute wird auch Dante oft mit einem Kranz aus Lorbeer·blättern gezeigt.

Dante war nämlich ein großer Dichter.

San Francesco.



Dieses Bild ist von Ma Lin.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Das Paradies“.

Dante trifft im Paradies Thomas von Aquin.

Thomas von Aquin erzählt Dante vom Heiligen Franziskus.

Die Familie vom Heiligen Franziskus war reich.

Der Heilige Franziskus wollte aber **nicht** mehr reich sein.

Und Franziskus hat alle seine Sachen den armen Menschen geschenkt.

Deshalb hat Franziskus mit seinem Vater gestritten.

Der Heilige Franziskus wollte bei den armen Menschen leben.

Deshalb hat Franziskus einen Orden gegründet.

Der Heilige Franziskus und seine Brüder helfen den armen Menschen.

Vedi l'Eccelso omai.



Dieses Bild ist von Mintoy.

Und dieses Bild erzählt einen Teil aus dem Buch „Das Paradies“.

Dante sieht am Ende von seiner langen Reise endlich Gott.

Gott ist für Dante ein Punkt aus Licht.

Und viele Engel fliegen um Gott herum.

Diese Engel kann niemand zählen.

Es sind so viele.

Für Dante ist das Bild von Gott sehr schön.



OKAY hat diesen Text für das Amt für Menschen mit Behinderungen vom Land Südtirol geschrieben.

OKAY – Büro für Leichte Sprache von der Lebenshilfe ONLUS / Südtirol.
www.lebenshilfe.it/okay

Die Prüfgruppe von OKAY hat den Text geprüft.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/

